

Das Erste Capitel.

Von dem Ursprung der Reuß/ ihrem Lauff
In vnd auß dem See.

Dieweil ich mir fürgenommen den Lucer-
ner oder wie er jeho vilmehr vnd in gemein / von
den 4. daran ligenden löblichen Catholischen Or-
then der Eydnosschafft / als Lucern / Bry / Schwyz /
vnd Nnderwalden / der vier Waldstätten See ge-
nenet wirdt mit seiner Eigenschafft / fruchtbar / wohl-
gelegen / Nutz vnd Fürtrefflichkeit / zu beschreiben /
hab ich billich nothwendig zu seyn erachtet / erstlich
zusagen von dem Ursprung vnd Brunnen des Flusses Reuß / zu latein
Vrla genant / als welche zu dem mehrern theil vnserem See das Was-
ser gibe / in deme sie zu Flüelen in dem Land Bry in denselbigen fället /
vnd in der löblichen Statt Lucern :/. Nach dem sie mit anderen Berg-
wasser / Bächen / vnd grosser menge springender Brunnen / deren die
an diesem See gelegne Landschaft einen grossen Ueberfluß hat / treffens-
lich gemehret :/. Widerumb herauß fließet. Ist derohalben zu wissen /
daß die gemelte Vrla oder Reuß auff / vnd zuoberst dem höchsten Alpe-
birg (welche Iulius Cæsar Alpes summas, andere latinische Scriben-
ten, Alpes Lepontinas, nennen / heutigs Tags aber wegen der darauff
zu Ehren S. Gotharden gewenthen Capell / der Gotthard geheissen
wirdt) ihren Anfang vnd Ursprung habe : ist nicht unglücklich daß an
selbigen Orth die höchsten Alpes, die weilten daselbsten in einem kleinen
Beckel vil namhafte Flüs / welche sich gegen allen Enden der Welt er-
gießend / ihren Ursprung nemend / massen da dannen der Tesin (Ti-
cinus.) seinen Lauff gewünnet gegen Mittag / deßgleichen auch die Tosa
vnd Madia, gegen Nidergang die Rodden (Rhodanus.) gegen Mit-
ternacht die Aaren vnd die Reuß / gegen Auffgang der hinder vnd vor-
der